

Bericht der TSG-Kegler zum 9. Spieltag der NRW-Liga Saison 2015/2016

Das letzte Spiel der Hinrunde führte uns zum Mitaufsteiger Heiligenhaus 2. Auf dieser Bahnanlage betraten wir alle (bis auf Gideon, der hier einmal trainiert hatte) absolutes Neuland. Gideon hatte von den Bahnen geschwärmt, sodass wir guter Dinge waren, dass uns diese liegen könnten. Bisher waren die Heiligenhäuser auch geneigt gewesen, den Gästen ab und an den Zusatzpunkt zu überlassen und schließlich war heute auch Nikolaus.

Im ersten Block gingen für uns wie gewohnt Bodo Schwanke und Stephan Rüsenberg auf die Bahnen. Sie spielten gegen Sven Kemper und Marcel Grote, der heute die Zweite verstärken durfte. Er zeigte dann auch bei den ersten 30 Kugeln, dass er durchaus gewillt war, dieses zu tun und legte gleich mit über 230 los. Stephan und Bodo spielten mäßige 193 und Sven lag noch dahinter. Zur Halbzeit das gleiche Bild, Marcel vorne weg, Bodo und Stephan ungefähr gleichauf um Einiges dahinter und Sven wiederum deutlich dahinter. Am Ende konnte sich Marcel dann mit 867/12 wie erwartet den Tagessieg sichern, Stephan belegte dank eines kleinen Zwischenspurts auf Bahn 1 mit 800/9 den zweiten Platz und auch Bodo konnte mir 789/8 Sven (752/2) auf Distanz halten. Somit lagen wir nach dem ersten Block „nur“ 30 Holz zurück und hatten zwei – wie wir dachten – ganz gute Zahlen liegen.

Im Mittelblock sollten Ingo Trenchel und Gideon Hildebrandt dann versuchen, näher an die Heimmannschaft heranzurücken, die Ralf Zismann und Tim Benedens auf die Bahnen schickte. Wir schätzten, dass Ingo die Bahnen von der Art her liegen müssten, sodass wir guter Dinge waren. Ingo setzte sich mit 201 auch gleich an die Blockspitze. Gideon hingegen tat sich in der ersten Halbzeit unerwartet schwer. Über 182 auf Bahn 1 kam er zur Halbzeit auf 370 und lag damit zunächst einmal hinten im Block. Dafür lag Ingo aber mit 413 vorne. Ralf und Tim lagen um die 390 und es sah so aus, dass sie evtl. an unseren Zahlen aus dem ersten Block scheitern würden. Ingo ließ dann noch eine gute Bahn 1 folgen und lag mit über 620 deutlich in Führung. Auch Gideon fand das Gaspedal und spielte über 200. Ralf und Tim spielten aber auch um die 200, sodass immer noch nicht viel im Block passiert war. Am Ende konnte Ingo den Block mit 821/10 souverän für sich entscheiden. Zwischen den anderen drei Keglern spitzte sich die Situation immer mehr zu. Am Ende entschied Tim 788/7 den Dreikampf für sich, scheiterte aber knapp an Bodos Zahl. Gideon (786/6) und Ralf (786/5) kamen auf die gleiche Zahl, was uns aber einen Vorteil brachte, sodass der Punkt nach dem zweiten Block schon eingetütet war und wir sogar mit drei Holz in Front lagen. Das versprach Spannung für den letzten Block.

In diesem sollten André Rabe und Werner Hengst gegen Leon Ratnow und Sven Haagmann das Spiel möglichst lange offen halten oder sogar noch den Sieg einfahren. Zu Beginn sah es auch ganz gut aus. Werner startete mit 201 auf Bahn 3 an und André kam auf über 190. Der Vorsprung wuchs an, wenn auch nur auf 10 Holz. Die zweite Bahn lag unseren beiden aber nicht und so mussten sie sich zur Halbzeit mit 378 (Werner) und 377 (André) begnügen. Zu diesem Zeitpunkt lag Sven mit 398 vorne, wohingegen sich Leon zunächst hinten einordnete. Knapp war es aber immer noch. In der zweiten Halbzeit zündete Sven dann aber den Turbo und packte 444 oben drauf, sodass er sich souverän das zweitbeste Tagesergebnis sicherte (842/11). Durch diese zweite Halbzeit, in der Leon auch knapp 400 spielte (er kam am Ende auf 758/3), sorgte er aber auch dafür, dass das Spiel holzmäßig noch relativ deutlich zu Gunsten der Heimmannschaft ausging. André fand am heutigen Tage kein Mittel für die Bahnen und musste sich am Ende mit 744/1 begnügen. Werner kam am Ende auf 771/4 und steuerte für uns noch zwei Wertungen bei.

Endergebnis: 4.793 : 4.711 2 : 1/40 : 38

Fazit: Mit diesem erneuten Auswärtspunktgewinn haben wir uns den am vergangenen Wochenende gegen Bielefeld verlorenen Zusatzpunkt zurückgeholt und stehen jetzt wieder mit +3 da. Damit haben wir nach wie vor einen gehörigen Vorsprung vor den Abstiegsplätzen und haben am kommenden Wochenende beim ersten Rückrundenspiel in Herne die Gelegenheit, nochmals etwas für unsere Pluspunkte zu tun.